

## Rezension

### Wie erkläre ich Kindern Rassismus?

*deutsche Neuauflage von Josephine Apraku, überarbeitet aus dem Amerikanischen von Marie von dem Berge & Yvonn Barth, illustriert Von Le Hong*

*Eine Rezension von Sungsoo Hong*

Viele von uns sind sich einig, dass ein kritisches Bewusstsein über Rassismus pädagogisch von Bedeutung ist. Als ein Vater von zwei Kindern bin ich auch dabei. Trotzdem muss ich meine Unsicherheit gestehen, wenn ich auf dieses Thema treffe. Umso schwerer fällt mir, mit Kindern darüber zu sprechen. Ich frage mich selbst: Wäre es einfacher oder sogar pädagogisch besser, das Thema zu ersparen. Diese Unsicherheit oder sogar Ratlosigkeit dürfen Sie auch teilen. Trotzdem sollten wir uns dem Thema nicht entziehen. Ob wir wollen oder nicht wollen, treffen Kinder in ihrem Alltag und in Medien auf Rassismus. Wenn wir es nicht thematisieren, vermitteln wir unseren Kindern durch unser Schweigen vielleicht implizit, dass Rassismus in Ordnung ist. Eltern und pädagogische Fachkräfte wollen zwar gerne mit Kindern und Jugendlichen über Rassismus sprechen und sie zum kritischen Umgang befähigen, aber sie fühlen sich häufig unsicher bei der Frage, wie sie es machen sollten. Das hier zu besprechende Buch „Wie erkläre ich Kindern Rassismus?“ kann eine gute Anleitung sein. Auch oder gerade, weil Rassismus ein sehr sensibles Thema ist, ermutigt das Buch uns, das Gespräch mit Kindern anzugehen, anstatt es zu vermeiden.

Das Buch vermittelt nicht nur ein kritisches Bewusstsein über Rassismus, sondern auch eine grundlegende Sensibilität über Vielfalt. Es vermittelt Grundwissen über Rassismus – z.B. wichtige Begriffe wie „Rasse“, „Othering“, „Mikroaggressionen“, geschichtliche Zusammenhänge, zugrunde liegende Strukturen etc. Auf dieser Grundlage geht es weiterhin mit der Frage einher: Wie kann ich *altersgerecht* mit Kindern über Rassismus sprechen? Hier werden unterschiedliche Herangehensweisen vorgeschlagen – je nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen. Darin sehe ich die Stärke dieses anleitenden Buches. Kinder im *Vorschulalter* fangen damit an, Unterschiede zu erkennen und sich dafür zu interessieren. Für diese Altersstufe ist es pädagogisch wichtig, Dinge klarzustellen und Vielfalt positiv zu erklären. Bei Kindern im *Grundschulalter*

entwickelt sich ein Bewusstsein darüber, was fair oder unfair ist. Demgemäß können wir aufgrund der Gerechtigkeit auf das Thema Rassismus zugehen. *Teenager* sind in der Lage, komplexer auf einer Metaebene nachzudenken. Demgemäß wird hier vorgeschlagen, über strukturelle und unausgesprochene Ebenen zu sprechen. Am Schluss enthält das Buch ermutigende Ratschläge für Eltern und Kinder, die von Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen betroffen sind.

Das Buch wurde von Josephine Apraku aus dem Amerikanischen für den deutschsprachigen Raum überarbeitet und um die differenzierte Darstellung zum deutschsprachigen Raum erweitert. Neben dem erhellenden Inhalt möchte ich nicht zuletzt auf die Illustrationen aufmerksam machen: Ganz sensibel gestaltet veranschaulichen sie das Thema Rassismus und Vielfalt im Alltag. Ich kann mir gut vorstellen, anhand der Illustrationen mit meinen Kindern das Gespräch zu führen. Das Buch ist lesenswert für alle Eltern und pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen über Rassismus sachgerecht und zugleich sensibel das Gespräch führen wollen, anstatt darüber hinwegzugehen. Schon damit können wir selbst einen ersten, wichtigen Schritt vorangehen, um unseren Kindern das Zusammenleben in Vielfalt beizubringen.

*Marie von dem Berge & Yvonn Barth, deutsche Neuauflage von Josephine Apraku, illustriert von Le Hong: Wie erkläre ich Kindern Rassismus?, 2. Erweiterte Auflage, erschienen Familiar Faces, Berlin 2021, 12,90 €.*

*Auch Online: <https://familiarfaces.de/wieerkläreichkindernrassismus/>*